

# Der Bocksbühlweg

Er führt entlang von blütenreichen Magerrasen, strukturreichen Hecken und geheimnisvollen Orchideenwäldern. Seinen besonderen Reiz gewinnt der Bocksbühlweg durch die abwechslungsreichen Ausblicke in die Kulturlandschaft und ihren Blütenreichtum. Nur wer selbst im Frühjahr die Anemonenwiesen staunend betrachtet oder am Wegesrand die geheimnisvollen Orchideen bewundert hat, kann den Zauber dieser Landschaft verstehen.

Im folgenden wird der Wegeverlauf beschrieben und auf die landschaftlichen Besonderheiten und ihre Lage hingewiesen.

## Wegebeschreibung

Wir starten beim Parkplatz an der Schule und gehen den Feldweg zwischen den Kleingärten Richtung Bocksbühl bergan. Rechter Hand tauchen die für die Gegend typischen **1 Terrassenfelder** auf. Kurz vor dem Waldrand sehen wir rechts oben eine Bank. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf Königstein, **2 Geologie und Landschaft**. Hier liegt auch ein für die Gegend typischer Stein, ein sogenannter Kallmünzer. Nach ca. 80 Metern mündet von links der Wanderweg vom Parkplatz am Freibad kommend ein. Danach verschwenkt der Weg nach rechts und wir treffen auf einen blütenreichen **3 Halbtrockenrasen**. Ein Stück weiter eröffnet sich nach Südwesten der Blick auf ein **4 Heckengebiet**. Der Weg führt jetzt bergan durch den Wald. Wenn wir zum zweitenmal aus dem Wald heraustreten, treffen wir nach ca. 80 Metern auf eine blütenreiche Magerwiese. Von hier kann man das typische **5 Landschaftsbild** erleben.

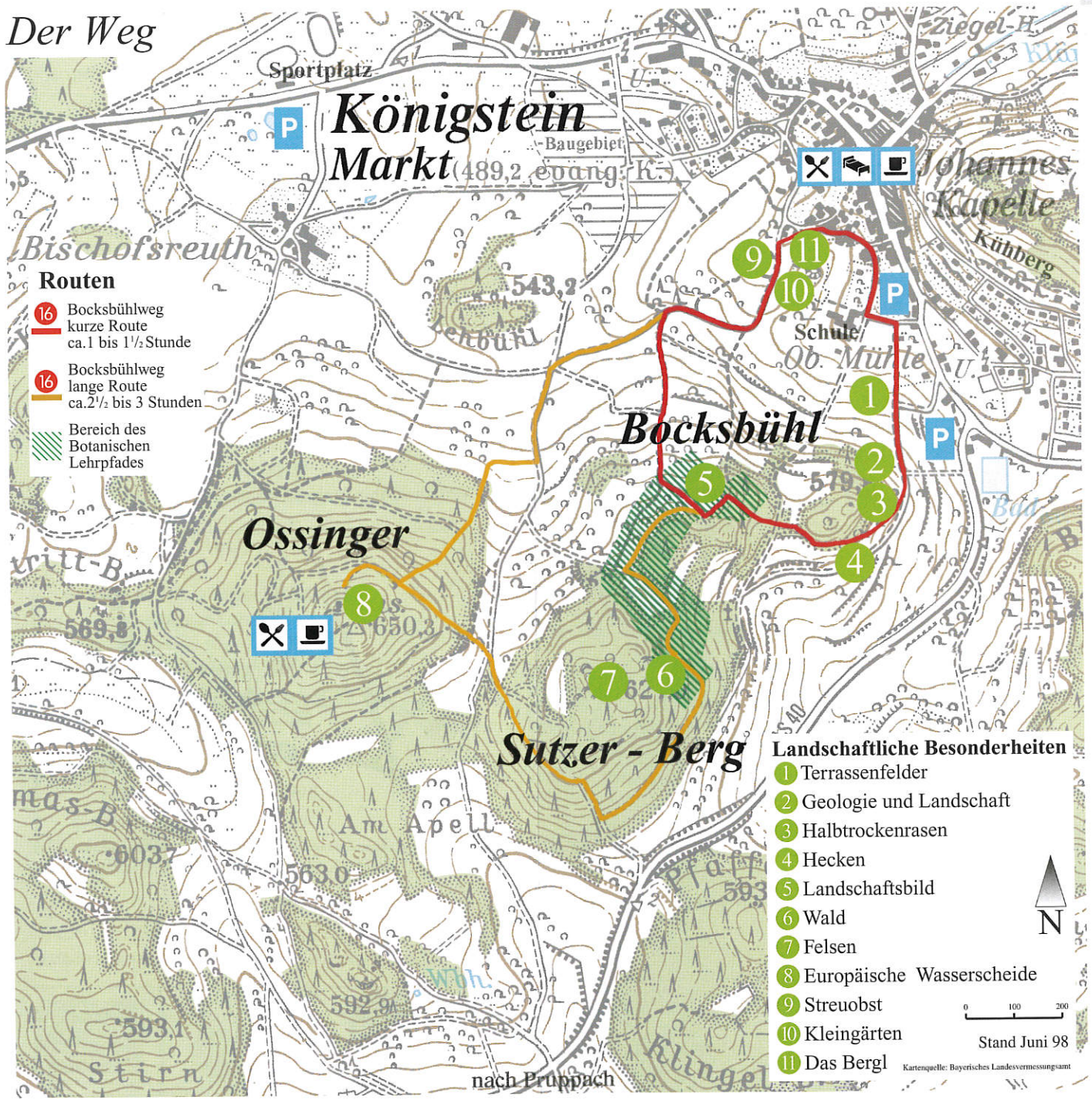
Wählt man die kurze Route, geht man bergab und stößt nach ca. 400 Metern wieder auf den Bocksbühlweg. Hier auf der Anhöhe befindet sich auch ein Botanischer Lehrpfad, der verschiedene Pflanzenarten der für den Naturraum typischen Lebensbereiche vorstellt und dem wir ein Stück folgen. Es ist

auch möglich ihn genauer zu erkunden und dann wieder in den Bocksbühlweg einzuschwenken. Der Lehrpfad wird von engagierten Bürgern gepflegt. Auf Holztafeln werden die Pflanzen vorgestellt.



Wir laufen nun weiter am Waldrand entlang, biegen bei der Schutzhütte nach links um die Ecke und tauchen am Ende der Wiese in den **6 Wald** ein. Auf dem nun folgenden Wegstück umrunden wir den Sutzerberg. Von hier kann man einen Abstecher zu den **7 Felsen** auf dem Gipfel unternehmen. Nach ca. 25 Minuten treten wir aus dem Wald heraus, überqueren nach links eine Wiesenfläche und steigen hinauf zum Ossinger. Hier verläuft die **8 europäische Hauptwasserscheide**. Unterhalb des Aussichtsturms auf dem Ossinger hat man an Samstagen, Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit zur Einkehr. Wir gehen nun ca. 100 Meter den gleichen Weg zurück, halten uns an der kommenden Wegekreuzung nach rechts und biegen nach ca. 100 Metern an dem Gedenkstein nach links ab. Am Fuße des Ossingergipfels treten wir aus dem Wald heraus und laufen wieder durch eine heckenreiche Offenlandschaft. Wir folgen dem Pfad, biegen nach rechts ab und gelangen nach ca. 100 Metern auf den Hauptweg. Nach ca. 200 Metern stoßen wir an eine Wegekreuzung. Rechts folgen wir dem Wiesenweg bis zum Ortsrand von Königstein. Hier liegen **9 Kleingärten** und **10 Streuobstbestände**. Nach den ersten Gärten biegen wir nach rechts auf einen kleinen Pfad ab. Hier liegt das als Naturdenkmal geschützte **11 „Bergl“**. Der Wanderwegmarkierung folgend, erreichen wir, zweimal rechts und einmal links abbiegend, den Parkplatz an der Schule.

# Der Weg



## Routen

**16** Bocksbühlweg  
kurze Route  
ca. 1 bis 1½ Stunde

**16** Bocksbühlweg  
lange Route  
ca. 2½ bis 3 Stunden

Bereich des  
Botanischen  
Lehrpfades

## Landschaftliche Besonderheiten

- 1 Terrassenfelder
  - 2 Geologie und Landschaft
  - 3 Halbtrockenrasen
  - 4 Hecken
  - 5 Landschaftsbild
  - 6 Wald
  - 7 Felsen
  - 8 Europäische Wasserscheide
  - 9 Streuobst
  - 10 Kleingärten
  - 11 Das Bergl
- Stand Juni 98  
Kartenquelle: Bayerisches Landesvermessungsamt